

Z

Das Ministerium wünscht,

dass der Roman von Elisabeth Schöyen

Die weisse Sklavin

Des zwanzigsten Jahrhunderts Schmach

auch in deutscher Sprache erscheine. In diesem Sinne schrieb das kgl. preussische Ministerium des Innern an den Verein zur Bekämpfung des Mädchenhandels, nachdem das Buch dem

Deutschen Kaiser

in französischer Übertragung vorgelegen hatte.

Dem jüngst (in Nr. 93) veröffentlichten Begleitwort des deutschen Nationalkomitees zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels folgt im Buch dieses

Vorwort von Anna Pappritz,

Schriftführerin des Bundes deutscher Frauenvereine

Den Roman „Die weisse Sklavin“ von ELISABETH SCHÖYEN habe ich mit grossem Interesse gelesen und wünsche ihm die weiteste Verbreitung; besonders sollte er von Müttern heranwachsender Töchter gelesen werden.

Die deutsche Frauenbewegung, speziell die Vereine, die den Kampf gegen das organisierte Laster auf ihre Fahne geschrieben haben (die Vereine Jugendschutz, die Internationale Abolitionistische Föderation u. a. m.), sind seit Dezennien eifrig bemüht, Aufklärung über das dunkelste Gebiet zu verbreiten. Aber nicht in alle Kreise dringen die Veröffentlichungen unserer Fachliteratur; wir betrachten die Belletristik darum als einen wertvollen Bundesgenossen in unserer Arbeit, wenn sie, von sittlichen Tendenzen geleitet, dieselben Ziele verfolgt.

Das tief ergreifende Buch von Elisabeth Schöyen ist geeignet, auch den Ahnungslosen die Augen zu öffnen und den Gleichgültigen aufzurütteln. Da die soziale Entwicklung es mit sich bringt, dass immer mehr junge Mädchen das Elternhaus verlassen müssen, um einen eigenen Broterwerb zu suchen, so ist es Pflicht der Allgemeinheit, diese Mädchen zu schützen.

Das Buch von E. SCHÖYEN wird sicherlich dazu beitragen, der Gesellschaft diese Pflicht ins Gewissen zu rufen und damit eine wichtige soziale Mission zu erfüllen. ANNA PAPPRITZ.

Preis: 20 Bogen in farbigem Künstlerumschlag broschiert 3 M., gebunden 4 M.

Erscheinungstermin: voraussichtlich Donnerstag nach Kantate (21. Mai).

Bezugsbedingungen: à condition 25%, bar 40%. Partie: 9/8, 23/20, 60/50.

Vor Erscheinen zur Probe bar: 1 Expl. brosch. und geb. mit 50%, 1 Partie 7/6 mit 40% (= 48%).

Unsere Annahme, dass jeder Sortimenter einen Massenabsatz in jeder Höhe erzielen kann, wird durch die Vorausbestellungen in Höhe von über 2000 Exemplaren und das Verlangen von Probestellen selbst durch kleine Sortimenter bestärkt. Auch alle Barsortimente werden das Buch führen.

Berlin W. 50, Regensburgerstr. 13

Verlag Continent, G. m. b. H.